

JAPAN Newsletter

ECOS Consult
Westerbreite 7 · 49084 Osnabrück · Germany
Tel 0541 911 909-90 · Fax 0541 911 909-99
info@ecos.eu
www.ecos.eu

Ausgabe 3/2021



INHALT

Editorial

Wirtschafts-News

- [Exporte nehmen zu](#)
- [Gipfeltreffen mit Präsident Biden](#)
- [Neuer Vorsitzender bei Keidanren](#)

Umwelt-News

- [Klimaneutralität im Gesetz festgeschrieben](#)
- [Toyota: Kooperation mit Eneos für Wasserstoffstadt „Woven City“](#)

- [EU und Japan vereinbaren „Grüne Allianz“](#)
- [Energy White Paper: Beschaffung von Speicherbatterien und Rohmaterialien als Herausforderung](#)
- [Verdopplung von Geothermie-Anlagen bis 2030](#)
- [Maßnahmen zur Dekarbonisierung für Wohnungen und Gebäude](#)
- [BASF Japan und Mitsui Chemicals kooperieren bei chemischem Kunststoffrecycling](#)

Terminvorschau

- [Smart Farming Webinar](#)
- [GJETC Outreach Event 2021](#)
- [Carbon Pricing Webinar](#)
- [Expertentalk Japan](#)

EDITORIAL



Liebe Geschäftspartner, liebe Freunde,

Wilhelm Meemken hat es ja schon im letzten Newsletter angedeutet: seit 1. Juni bin ich Mitglied des Geschäftsführungs-Teams bei ECOS. Ich freue mich sehr, unser Unternehmen auch die nächsten Jahre mitgestalten zu können und unser Profil mit Ihnen zusammen weiter zu entwickeln: als Projektentwickler und Beratungsunternehmen im deutsch-japanischen Kontext mit Schwerpunkt auf Umwelt, Nachhaltigkeit und Energie.

Kurz vor der Sommerpause möchten wir Sie noch auf eine Reihe spannender Veranstaltungen aufmerksam machen: den Anfang macht ein deutsch-japanischer Online-Workshop zum Thema „[Smart Farming](#)“ am 29. Juni, gefolgt von einer weiteren Outreach-Veranstaltung des German-Japanese Energy Transition Council ([GJETC](#)) am 2. Juli und einem Webinar zum Thema „[Carbon Pricing](#)“ am 5. Juli. Ich würde mich freuen, den einen oder die andere von Ihnen dort begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer - bleiben Sie uns gewogen!

Ihre

Johanna Schilling

WIRTSCHAFTSNEWS

BIP fällt - Exporte nehmen zu

Angesichts anhaltend hoher Corona-Infektionszahlen infolge der Virus-Mutanten hatte die japanische Regierung den Notstand in Tokio und drei weiteren Regionen zum Jahresbeginn verlängert. Das japanische Bruttoinlandsprodukt (BIP) fiel im ersten Quartal 2021 um 1,3 Prozent. Eine Erholung nach der Corona-Krise ist jedoch bei den Exporten zu verzeichnen.

Im April sind die japanischen Exporte vor allem wegen der höheren Nachfrage aus China und den USA um 38 Prozent zum Vorjahresmonat gewachsen, im Mai stiegen die Exporte so stark wie seit 1980 nicht mehr und legten um 49,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat zu. Die Nachfrage aus den USA wuchs um 87,9 Prozent. Nach China wurden 23,6 Prozent mehr geliefert, wobei vor allem Anlagen für die Produktion von Halbleitern, Hybridautos und Kupferschrott gefragt waren. Auch die Importe nach Japan nahmen um 27,9 Prozent zu.

Für das Jahr 2021 traut der Internationale Währungsfonds IWF Japan ein Plus beim Bruttoinlandsprodukt von 3,3 Prozent zu.

(Quellen: [t-online / Wirtschaft & Finanzen](#), [Wirtschaftswoche](#), 18. Mai 2021)

Gipfeltreffen mit Präsident Biden

Beim Gipfeltreffen zwischen Japan und den USA am 16. April vereinbarten die beiden Staatsoberhäupter, die Zusammenarbeit in Bereichen wie Digitalisierung und Ausbau von 5G, COVID-19, grünes Wachstum, und Klimawandel zu verstärken.

Die Texte der abgeschlossenen Partnerschaften sind verfügbar auf Englisch unter:

U.S.-Japan Competitiveness and Resilience (CoRe) Partnership

<https://www.mofa.go.jp/mofaj/files/100177722.pdf>

Japan-U.S. Climate Partnership on Ambition, Decarbonization, and Clean Energy

<https://www.mofa.go.jp/mofaj/files/100178075.pdf>

(Quellen: [Mainichi Shimbun](#), 17. April 2021, [Ministry of Foreign Affairs](#), 16. April 2021)

Neuer Vorsitzender bei Keidanren

Hiroaki Nakanishi, Vorsitzender des japanischen Unternehmerverbandes Keidanren, ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Als Nachfolger wurde Masakazu Tokura, Vorsitzender von Sumitomo Chemical Co, bei der Vorstandssitzung am 10. Mai gewählt und trat am 1. Juni offiziell das Amt an.

(Quellen: [Asahi Shimbun, 10. Mai 2021](#))

UMWELTNEWS

Klimaneutralität im Gesetz festgeschrieben

Am 26. Mai wurde das überarbeitete Gesetz zur Förderung von Maßnahmen zur Bewältigung der globalen Erwärmung im japanischen Oberhaus einstimmig verabschiedet. Damit hat die japanische Regierung das Ziel „Klimaneutralität bis 2050“ klar in einem Gesetz zum Ausdruck gebracht.

(Quelle: [Nikkei Shimbun, 26. Mai 2021](#))

EU und Japan vereinbaren „Grüne Allianz“

Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Union und Japans haben sich am 27. Mai 2021 zu einem digitalen Gipfeltreffen getroffen. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel, einigten sich mit dem per Video zugeschalteten japanischen Premierminister Suga darauf, ihre enge Zusammenarbeit, die "auf gemeinsamen Werten und Grundsätzen beruht", fortzuführen.

Im Hinblick auf eine umfassende Bekämpfung des Klimawandels konnten sich die Vertreterinnen und Vertreter beider Seiten auf eine Beschleunigung der Klima- und Umweltmaßnahmen einigen. Die "Grüne Allianz EU-Japan" soll in den Bereichen Energiewende, Umweltschutz, Forschung und Entwicklung, nachhaltige Finanzierung sowie bei Erleichterungen des Übergangs in Drittländern die Zusammenarbeit zwischen der EU und Japan vertiefen.

(Quelle: [Bundeskanzleramt, 2. Juni 2021](#))

Energy White Paper: Beschaffung von Speicherbatterien und Rohmaterialien als Herausforderung

Am 4. Juni verabschiedete die japanische Regierung auf einer Kabinettsitzung das „FY2020 Energy White Paper“ und wies darauf hin, dass Japan bei der Beschaffung von Speicherbatterien und Rohmaterialien anderen Ländern unterlegen ist. Das White Paper bewertet die Energiesicherheit der wichtigsten Länder, darunter die USA, China, Großbritannien, Deutschland und Südkorea. Im neu analysierten Index der Energiespeicherkapazität liegt Japan hinter Frankreich, China und anderen Ländern auf dem vierten Platz. Hinsichtlich der Beschaffung von Akku-Einheiten und Rohmaterialien wurde

Japan schlechter bewertet als die Vereinigten Staaten, China, Großbritannien, Frankreich und Deutschland.

(Quelle: [Nikkei Shimbun, 4. Juni 2021](#))

Verdopplung von Geothermie-Anlagen bis 2030

Der Minister für Regulierungsreform, Taro Kono, gab am 3. Juni das Ziel bekannt, die Zahl der geothermischen Stromerzeugungsanlagen bis 2030 zu verdoppeln und die Einführung solcher Anlagen in Nationalparks oder Naturparks zu fördern. Diese Aussage kam im Zusammenhang mit dem Bericht des Regierungsrats zur Förderung der Regulierungsreform zur Realisierung einer dekarbonisierten Gesellschaft. Zudem sollen entsprechende Regulierungen gelockert werden, um Beschränkungen bei der Installation von Geothermie- und Windkraftanlagen aufzulösen.

(Quelle: [Nikkei Shimbun, 3. Juni 2021](#))

Toyota: Kooperation mit Eneos für Wasserstoffstadt „Woven City“

Der japanische Automobilhersteller Toyota Motor Corporation (TMC) hat eine Kooperation mit dem H₂-Infrastrukturspezialisten Eneos angekündigt, um seine Pläne für die wasserstoffbasierte Modellstadt „Woven City“ voranzutreiben. Die beiden Unternehmen wollen die Versorgungskette testen und Technologien entwickeln, welche die Wasserstoffproduktion erleichtern sollen, darunter eine CO₂-freie Lieferkette.

Die geplante Modellstadt „Woven City“ am Fuß des Mount Fuji soll ein „lebendiges Labor“ sein, in dem die Bewohner vor Ort im Einklang mit der Natur und Technologie leben sollen – intelligent, vernetzt und nachhaltig, so die Vision. Das Ziel ist eine CO₂-Neutralität nicht nur in der alltäglichen Mobilität, sondern im gesamten Leben und in der städtischen Infrastruktur selbst.

(Quellen: [Vision Mobility, 10. Mai 2021](#))

Maßnahmen zur Dekarbonisierung für Wohnungen und Gebäude

Am 3. Juni kündigte die Regierung einen Maßnahmenplan für Wohnungen und Gebäude an, um eine dekarbonisierte Gesellschaft bis 2050 zu realisieren. Die Zentralregierung und die lokalen Regierungen werden beim Bau öffentlicher Gebäude PV-Anlagen installieren und so die Menge erneuerbarer Energie erhöhen. Neu gebaute Privathäuser sind zur Installation von PV-Anlagen nicht verpflichtet, müssen aber Energiesparstandards erfüllen, wie z. B. die Verwendung von Dämmstoffen.

ECOS Japan Newsletter 3/2021

(Quelle: [Nikkei Shimbun, 3. Juni 2021](#))

BASF Japan und Mitsui Chemicals kooperieren bei chemischem Kunststoffrecycling

Um die Herausforderung des Recyclings von Kunststoffabfällen zu bewältigen, haben BASF Japan und Mitsui Chemicals eine gemeinsame Studie zur Förderung des chemischen Recyclings in Japan gestartet.

BASF arbeitet im Projekt „ChemCycling“ mit Technologiepartnern zusammen, die innovative Verfahren einsetzen, um Kunststoffabfälle in Pyrolyseöl umzuwandeln, das wiederum als Rohstoff für die Herstellung von Chemikalien dienen kann. Im nächsten Schritt werden aus diesen Chemikalien neue Materialien wie Kunststoffe hergestellt, ohne dass es dabei zu Qualitätseinbußen kommt.

Chemisches Recycling ist eine ergänzende Lösung zum mechanischen Recycling, da es sich auf Kunststoffabfälle konzentriert, die aus technologischen, ökonomischen oder ökologischen Gründen nicht maschinell recycelt werden können. Ab 2025 will die BASF-Gruppe jährlich 250.000 Tonnen recycelte Rohstoffe verarbeiten und so fossile Rohstoffe ersetzen.

(Quelle: [Waste Management World, 2. Juni 2021](#))

TERMINVORSCHAU

Smart Farming Webinar

[Smart Farming - Deutsch-Japanischer Online-Workshop](#)

In einem bilateralen Online-Workshop werden sich deutsche und japanische Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie und Politik über die jeweiligen Potenziale der Digitalisierung in der Landwirtschaft, aktuelle Strategien und Innovationen austauschen. So sollen Möglichkeiten für F&E-Kooperationen oder strategische Allianzen mit japanischen Playern und Regionen sowie Geschäftsmöglichkeiten identifiziert werden.

Datum: Dienstag, 29. Juni 2021

Uhrzeit: 9:00 – 12:30 Uhr MEZ / 16:00 – 19:30 Uhr JST (online)

Sprache: Deutsch / Japanisch mit Simultanübersetzung

Veranstalter: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Organisation: ECOS

Kooperationspartner:

- Agrotech Valley Forum e.V.
- Hochschule Osnabrück
- JETRO Japan External Trade Organisation (tbc)

Anmeldung unter:

https://www.ecos.eu/de/leistungen/projektmanagement/smart_farming/articles/smart-farming.html

GJETC Outreach Event

**Beyond Climate Emergency – Steps towards Carbon Neutrality
German-Japanese study results on key questions**

The COVID-19 pandemic reminded the world community that global threats must be dealt with on a global level, rendering international cooperation indispensable. This holds especially true for the ongoing climate crisis threatening the lives of future generations. To

meet the targets proclaimed in the Paris Agreement, joint efforts fostering energy transitions and other climate policies worldwide are needed.

Since its foundation in 2016, the German-Japanese Energy Transition Council (GJETC) has been working on strategic and systemic analysis to develop policy advice for new and long-term perspectives on the way to an ambitious energy transition.

In an Online Outreach Event on July 2, 2021 (9:00-11:00 CEST / 16:00-18:00 JST), members of the GJETC will present results and policy recommendations from recent studies that deal with key questions for the energy transition in both countries:

- How can Artificial Intelligence (AI) and big data be utilized to optimize power grid operation?
- To what extent can Carbon Capture, Use and Storage (CCUS) and Hydrogen contribute to the decarbonization of energy-intensive industries?
- And which impact of COVID-19 can be observed on energy consumption, social behaviour and climate policy?

Also new study topics for the 3rd phase of the GJETC will be presented. Amongst others, the Council will compare long-term scenarios and discuss possible pathways and solutions for carbon neutrality in both countries. Participants are invited to participate in the Q&A session.

Date: 02.07.2021, 09:00-11:00 CET / 16:00 – 18:00 JST

Language: English (Japanese)

Costs: The participation is free of charge

[Program](#)

[Registration](#)

Carbon Pricing Webinar

Carbon Pricing in the power and industry sector – Experiences, Insights and Current Discussions in the EU and Japan

The webinar aims to provide information on the experience to date with carbon pricing mechanisms for the power and industry sector in Germany/ the EU and Japan focusing on questions such as:

- Trading vs. taxation approaches: different circumstances – different answers?
- Easy wins vs. huge challenges: different phases of carbon pricing towards net zero 2045/2050
- Limits to carbon pricing and the role of alternative and/or supporting instruments and policies

Date: 06.07.2021, 9:30 – 11:00 CET / 16:30 – 18:00 JST

Program

- 9:30 CET / 16:30 JST Welcome by the MC (Johanna Schilling, ECOS)
- 9:35 CET / 16:35 JST Greeting address by the Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety (BMU), Germany
- 9:40 CET / 16:40 JST Input Presentation: Experiences with Carbon Pricing in Germany and the EU
- Christopher Kardish, adelphi / Secretariat of the International Carbon Action Partnership (ICAP)*
- 9:55 CET / 16:55 JST Input Presentation: Experiences with Carbon Pricing in Japan and Current Discussions
- Junko Ogawa, Senior Researcher, Environment Unit Institute of Energy Economics, Japan (IEEJ)*
- 10:10 CET / 17:10 JST Panel discussion: Are carbon markets an effective tool on the way to GHG neutrality?
- Chair: Christopher Kardish, adelphi/ICAP*
- Participants:
- Junko Ogawa, Senior Researcher, Environment Unit, The Institute of Energy Economics, Japan (IEEJ)*
- Dr. Stefan Thomas, Director Energy, Transport and Climate Policy, Wuppertal Institute*
- N.N., DG CLIMA, EU Commission (tbc)*
- 10:40 CET / 17:40 JST Q&A with the Audience
- 11:00 CET / 18:00 JST End

Anmeldung unter:

https://www.ecos.eu/de/leistungen/projektmanagement/carbon_pricing_d.html

Expertentalk Japan

Experten aus Japan berichten über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung lädt interessierte Unternehmen aus Niedersachsen zu einem Online-Austausch über aktuelle Entwicklungen und Geschäftschancen von niedersächsischen Unternehmen auf dem japanischen Markt ein:

Expertentalk Japan

am Mittwoch, den 07.07.2021 von 10.00 – 11.00 Uhr.

Programm:

Begrüßung: Herr **Makoto Sekikawa**, Repräsentant des Landes Niedersachsen in Japan

- Aktuelle Entwicklungen in Japan - Chancen und Herausforderungen für niedersächsische Unternehmen in Japan, Herr Marcus Schürmann, Geschäftsführer AHK Japan, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Japan
- Unterstützungen für niedersächsische Unternehmen von Seiten Japans, Frau Chihiro Tamura, stellvertretende Direktorin der „Invest Japan“-Abteilung in Tokyo bei JETRO
- Diskussion

Anmeldung bis zum 30.06.2021:

<https://www.ecos.eu/de/veranstaltungen/details/expertentalk.html>